

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1933)

Artikel: Sprung in die Tiefe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

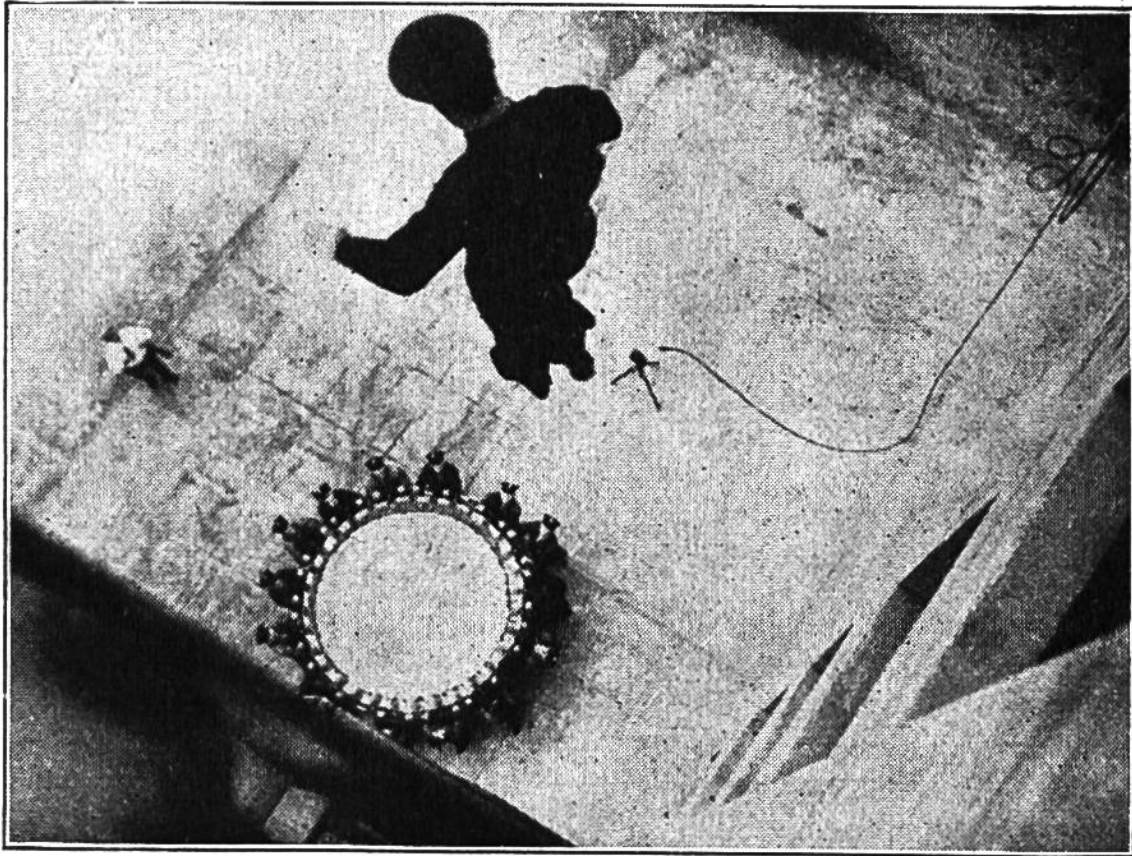
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sprung von der Höhe eines Hauses in das von der Feuerwehr bereitgehaltene Sprungtuch.

SPRUNG IN DIE TIEFE.

Ein Sprung in die Tiefe ist es, was unser Bild festhält, aber doch kein Sprung ins Ungewisse. Unten halten an die 16 Mann mit aller Kraft ein Sprungtuch ausgespannt, und sie werden den kühnen Springer geschickt aufzufangen wissen. Das Sprungtuch ist eines der Rettungsmittel, welches die Feuerwehr in schwierigen Fällen handhabt. Auf dem Bilde handelt es sich nun aber um keine Rettung aus Feuersnot. Man wollte dabei bloss die Empfindungen erkunden, die einen Menschen erfüllen, wenn er in die Tiefe fällt. Zu diesem Zwecke wurde der ganze Fall von unten tonfilmisch aufgenommen. Zugleich wurde von oben dem Springer eine Puppe nachgeworfen, die einen elektrisch betriebenen Photoapparat trug und den Sturz aufnahm. Wie geschickt die Puppe photographierte, zeigt unser Bild.